



Autobahneinsatz: Am Samstag, 1. Juli, rücken Staufenberger Feuerwehrleute aus, nachdem auf regennasser Straße ein Kühllaster zwischen Lutterberg und Hedemünden in Richtung Norden verunglückt ist. Dabei wird der Fahrer schwer verletzt. Der Unfall ist einer von 139 Hilfeinsätzen der Staufenberger Wehren im vergangenen Jahr. Foto: Feuerwehr Staufenberg/nh

157 Einsätze der Wehren

36 mehr als 2016 – Staufenbergs Gemeindebrandmeister Kuhn zieht Bilanz für 2017

Von Ekkehard Maaß

STAUFENBERG. Die Staufenberger Feuerwehren rückten im vergangenen Jahr deutlich häufiger aus als im Jahr 2016. Von 157 Einsätzen berichtet Staufenbergs Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn in seinem Jahresbericht. Im Jahr 2016 waren es 121 gewesen. 2015 gab es 160 Einsätze.

Sieben Mal waren es im vergangenen Jahr Brände, zu denen Staufenberger Wehren gerufen wurden, es gab zudem sieben Brandsicherungswachen und 139 Hilfeleistungen. Dazu gehörten Einsätze bei Verkehrsunfällen ebenso wie das Beseitigen von Wespennestern und Ölspuren. Mehrmals mussten die Feuerwehren

auch wegen Starkregens ausrücken. Vier mal gab es Fehlalarme.

Unwetter und Starkregen haben die Staufenberger Wehren 2017 besonders beschäftigt. In seiner Amtszeit als Gemeindebrandmeister habe er noch nie so viele derartige Einsätze erlebt, sagte Kuhn. So rückten Feuerwehrleute Anfang Juni und am 25. Juli wegen Starkregens zu mehreren Einsätzen im Raum Uschlag und Dahlheim aus sowie Ende September in Spiekershausen.

Mitte Juli halfen zudem Staufenberger Einsatzkräfte mehrere Tage im Raum Hildesheim, als wegen Hochwassers dort die Feuerwehrbereitschaft des Landkreises Göttingen alarmiert worden war.

Die Feuerwehr in Zahlen

270 aktive Mitglieder

Zehn Ortswehren, zwei Stützpunktstandorte

Die Zahl der aktiven Feuerwehrleute in den Staufenberger Ortswehren ist im vergangenen Jahr gegenüber 2016 leicht gesunken. 2017 standen 270 Einsatzkräfte zur Verfügung, 2016 waren es 277.

berg. In Landwehrhagen und Uschlag sind die Stützpunktwehren stationiert.

87 Mitglieder hat die Jugendwehr in Staufenberg: 42 Mädchen und 45 Jungen.

1 Junge und fünf Mädchen sind in der Staufenberger Kinderfeuerwehr aktiv.

10 Ortswehren gibt es in der Gemeinde Staufen-

234 Männer und 36 Frauen gehören den Brandschützern im Obergericht an. 2016 hat die Wehren 277 Mitglieder: 235 Männer und 42 Frauen. (ems)